



PROTOKOLL

KET-Sitzung am 10. 03. 2015

bei der DPG-Frühjahrstagung in Wuppertal

Hamburg, den 12. 03. 2015

VERFASSTER:

Hubert Kroha,
Peter Schleper,
Christian Zeitnitz

Anwesend:

Bethke, Borrás, Dittmaier, Hebbeker, Hertel, Kroha, Mannel, Mnich,
Müller, Quast, Zeitnitz.

Eingeladen: Jakobs (FSP ATLAS), Stahl (FSP CMS), Wessels (KHuK, zu
Punkt 1)

Tagesordnung:

siehe <https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=12094>

1. HGF-Großgeräteantrag
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. KET-Wahl 2015
4. Finanzierung der LHC Phase II-Upgrades

Sonstiges

1. HGF-Grossgeräteantrag

J. Wessels berichtet über die von ihm und Th. Müller koordinierten Reaktionen auf die Nichtgenehmigung des Großgeräteantrags bei der Helmholtz-Gemeinschaft für LHC Computing und HGF-Beiträge zu Phase II-Detektor-upgrades (siehe Protokoll der Sitzung am 10.02.2015). Ein mit CERN abgesprochener Brief der FSPs ALICE, ATLAS und CMS, der an die Rolle der HGF bei der Infrastrukturförderung erinnert, wurde vor drei Wochen an den HGF-Präsidenten geschickt. Ein entsprechender Brief der 15 Universitäten und 9 Technischen Universitäten mit Teilchenphysikinstituten ist bereits entworfen. Er muss vor der HGF-Mitgliederversammlung am 19.03.2015 eintreffen, bei der eine großangelegte Roadmap-Diskussion über zukünftige Infrastrukturprojekte stattfinden wird. Als alternativer Absender des Briefes wurde der Vorsitzende der Hochschulrektorenkonferenz diskutiert (Th. Müller). Es liegt aber noch keine Antwort vor. Da die Zeit drängt, könnten statt aller 9

TUs auch nur RWTH Aachen und KIT unterschreiben (A. Stahl). Die endgültige Vorgehensweise wird bis spätestens Freitag dieser Woche festgelegt.

Das BMBF und die Leitungen der LHC-Experimente wurden bisher noch nicht offiziell über den Vorgang informiert. Frau Prasse vom BMBF wird rechtzeitig vor dem RRB-Treffen im April von den FSP-Sprechern unter Begleitung eines KET-Verrtreeters informiert. Es besteht die Erwartung, dass das BMBF insbesondere bei der Finanzierung des LHC-Computing (Tier-1 und Tier-2) ab der neuen Förderperiode einspringt, nachdem alle alternativen Finanzierungsmöglichkeiten nun gescheitert sind.

G. Quast berichtet, dass für Tier-1-Investitionsmaßnahmen nach 2016 am GRIDKA alternative Anträge im Rahmen von Computinginitiativen in der HGF gestellt werden. Falls sich Aussichten für einen Erfolg abzeichnen, könnten in 2016 nötige Investitionen eventuell am KIT vorfinanziert werden. Investitionen bis einschließlich 2015 sowie Betrieb und Personal des GRIDKA sind weiterhin gesichert.

2. Öffentlichkeitsarbeit (Zeitnitz)

Zum Neustart des LHC soll eine Presseerklärung des KET herausgegeben werden, die zeitlich mit den Plänen des CERN abgestimmt werden soll.

Die von Th. Müller organisierte Inaugurationsveranstaltung für die FSPs ab der neuen Förderperiode am 19.10.2015 im Magnus-Haus in Berlin (siehe Protokoll vom 10.02.2015) wird von allen Beteiligten begrüßt, insbesondere auch vom BMBF. Dies soll ein Beitrag dazu sein, den FSPs auch innerhalb des BMBF bessere Sichtbarkeit zu verleihen. Um die Sichtbarkeit nachhaltig zu verbessern, soll von FSP- und KET-Vertretern unter Koordination von Th. Müller ein neues Konzept für die öffentliche Darstellung der FSPs entwickelt werden, das möglichst bis zur Inaugurationsveranstaltung vorliegen soll.

3. KET-Wahl 2015

Die Modalitäten der KET-Wahl im September 2015 wurden besprochen. Die Wahl laut wird mit Unterstützung von DESY-PT (Christine Halm) durchgeführt. Laut Satzung sind alle Promovierten Teilchenphysiker wahlberechtigt und wählbar sowie berechtigt, Kandidaten zu nominieren. Dazu wird ein allgemeiner Wahl-aufruf an das aktualisierte Wählerverzeichnis mit Stichtag

01.06.2015 erfolgen. Die Vorstellung der Kandidaten soll spätestens im Juli stattfinden.

4. Finanzierung der LHC Phase II-Upgrades (A. Stahl)

Unter den Funding Agencies besteht Einigkeit, dass für einen Beginn der Förderung der Phase II-Detektorupgrades nur die Beiträge der wichtigsten FA gesichert sein müssen. Eine formelle Übereinkunft wird für das RRB-Treffen im Oktober 2015 angestrebt, die bei der RRB-Sitzung im April vorbereitet werden soll. Dazu sind ATLAS und CMS aufgefordert, jeweils drei sog. Scoping Szenarien für den Phase II-Detektorausbau mit Gesamtkosten von 275, 235 und 200 MCHF vorzustellen.

Sonstiges keine Beiträge

H. Kroha, P. Schleper, Ch. Zeitnitz

DRAFT